

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Norddeich am 13. Juli 2009 um 19:30 Uhr in der Gastwirtschaft "Zur Post" (Block) in Norddeich

Gesetzliche Mitgliederzahl der Gemeindevertretung der Gemeinde Norddeich: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Ulf Jacobsen
2. Sönke Bahnsen
3. Reimer Block
4. Henning Dührsen
5. Hauke Hinz
6. Dieter Jasper
7. Inka Schmökel

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Dithm. Landeszeitung, Presse Frau Bischof
2. Anja Meister, Protokollführerin

III. Nicht anwesend:

1. Ute Ehlers
2. Gudrun Wiczorek

Die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Norddeich waren durch Einladung vom 02.07.2009 auf Montag, den 13. Juli 2009, 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 30.03.2009
3. Änderungsanträge

4. Beschluss der Jahresrechnung 2008
5. Durchführung des Kindervogelschießens 2009
6. Abschluss von Wegenutzungsverträgen mit der E.ON Hanse
7. Kanalreinigung und Untersuchung im Rahmen der Selbstüberwachungsverordnung (SüVO)
hier: Auftragsvergabe
8. Einführung der "Doppik"
9. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

10. Grundstücksangelegenheiten
 - 10.1. Übertragung von Flächen der Gemeinde Norddeich an den Deich- und Hauptsielverband
 - 10.2. Verkauf gemeindeeigener Flächen
11. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

1. Frau Bejeuhr bemängelt die in ihren Augen negative Presse im Hinblick auf die Mitgliedschaft der Gemeinde Norddeich in der Dithmarscher Musikschule. Die Gemeinde Norddeich sollte die Eltern dazu bringen, das vielseitige Angebot wahrzunehmen und ggf. Werbung (Brief an alle Haushalte) zu machen. Bürgermeister Jacobsen erläutert erneut den Standpunkt der Gemeinde Norddeich.
Seitens der Gemeindevertretung wird darauf hingewiesen, dass nicht die Gemeinde sondern die Dithmarscher Musikschule selbst für die Werbung verantwortlich ist.
2. Frau Bejeuhr ist aufgefallen, dass auf der Homepage der Gemeinde Norddeich nicht alle Geburten der letzten Monate veröffentlicht wurden und erkundigt sich nach dem Grund.
Bürgermeister Jacobsen und Gemeindevertreter Block weisen auf die teilweise mangelnde Info aus der Bevölkerung hin. In einigen Fällen sind die Geburten nicht bekannt. Herr Block nimmt jederzeit gerne Vorschläge, Anregungen und Themen per E-Mail unter dem Link „Webmaster“ entgegen. Des Weiteren weist Bürgermeister Jacobsen noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die Aktualisierung der Homepage ehrenamtlich erfolgt.

Zu TOP 2) Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung vom 30.03.2009

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am 30.03.2009 wurde allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zugeschickt.
Einwände gegen die Fassung werden nicht erhoben.
Sie gilt somit als genehmigt.

Zu TOP 3) Änderungsanträge

Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Zu TOP 4) Beschluss der Jahresrechnung 2008

Sachverhalt:

1. Gesamtergebnis

Die Haushaltsrechnung 2008 wurde am 26.03.2009 erstellt. Sie ist im Gesamtergebnis ausgeglichen. Die Soll-Einnahmen des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes betragen zusammen 569.856,61 EUR und die Soll-Ausgaben 569.856,61 EUR.

2. Verwaltungshaushalt

Die bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben des **Verwaltungshaushaltes** betragen 441.561,98 EUR (Planansatz 358.600,00 EUR).

Planabweichungen

Die Erhöhung gegenüber dem Haushaltsplan ist insbesondere auf folgende Planabweichungen zurückzuführen:

Mehreinnahmen/Minderausgaben (ab 1.000 EUR):

Kostenerstattung 1. Änderung F-Plan durch Investor	Mehreinnahmen	3.038,67 €
Gewinnanteile Sparkasse	Mehreinnahmen	1.170,40 €
Gewerbsteuer	Mehreinnahmen	68.215,54 €
Anteil an der Einkommensteuer	Mehreinnahmen	5.783,00 €
Zinseinnahmen	Mehreinnahmen	1.999,39 €
Schulkostenbeiträge (Gymnasien)	Minderausgaben	1.648,00 €
Denkmalspflege/Verschönerung des Ortsbildes	Minderausgaben	1.071,66 €
Kindergartenbeiträge	Minderausgaben	2.328,45 €
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Sportplatz)	Minderausgaben	1.366,67 €
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Unterhaltung Gemeindestraßen)	Minderausgaben	12.538,68 €
Allgemeine Umlagen	Minderausgaben	7.076,75 €
Deckungsreserve	Minderausgaben	5.000,00 €
Summe:		111.237,21 €

Mehrausgaben/Mindereinnahmen (ab 1.000 EUR):

Schulkostenbeiträge (Haupt- u. Realschulen)	Mehrausgaben	1.054,00 €
Schlussrechnung 1. Änderung F-Plan	Mehrausgaben	3.038,67 €
Gewerbsteuerumlage	Mehrausgaben	18.094,00 €
Summe		22.186,67 €

Haushaltsausgleich Verwaltungshaushalt

Der Überschuss im Verwaltungshaushalt von 106.344,36 EUR wird dem Vermögenshaushalt zugeführt.

3. Vermögenshaushalt

Die Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben des **Vermögenshaushaltes** betragen 128.294,63 EUR (Planansatz 28.000,00 EUR).

Planabweichungen

Mehreinnahmen/Minderausgaben (ab 1.000 EUR):

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	Mehreinnahme	98.344,36 €
Sonderbedarfszuweisung „Hochzeitsprämie“	Mehreinnahme	1.929,12 €
Tiefbauarbeiten Sanierung Sportplatz	Minderausgabe	5.578,56 €
Erwerb von beweglichen Sachen (Sportplatz)	Minderausgabe	1.784,87 €
Summe		107.636,91 €

Mehrausgaben/Mindereinnahmen (ab 1.000 EUR):

Mehrausgaben/Mindereinnahmen	0,00 €
------------------------------	--------

Haushaltsausgleich Vermögenshaushalt

Der sich im Vermögenshaushalt ergebende Soll-Überschuss von **110.048,62 EUR** wird der **Allgemeinen Rücklage** zugeführt.

4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben**Verwaltungshaushalt**

Hhst.		Bezeichnung	üpl./apl.
00000	40000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	-9,30 €
00000	59200	Repräsentation und Ehrungen	-221,35 €
02000	65200	Post- und Fernmeldegebühren	-15,20 €
03000	84100	Weitere Finanzausgaben	-13,00 €
		Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände	
22000	71200	(Schulkosten Realschule an die Stadt Tönning Nachzahlung f. d. Jahr 2007)	-694,00 €
22500	67200	Schulkostenbeiträge	-1.054,00 €
35200	70000	Zuschüsse für lfd. Zwecke	-72,80 €
45120	70000	Jugendfreizeit	-50,00 €
59000	67200	Erstattung Kosten für Jugenderholungsmaßnahmen	-47,43 €
61000	65500	Kosten für die Änd. des F-Planes	-3.038,67 €
67000	51000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-478,35 €
67000	54000	Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	-160,00 €
70000	51000	Unterhaltung des sonst. unbewegl.Vermögens	-291,11 €
79000	71200	Zuweisung an die Gemeinde Wesselburenerkoog	-369,08 €
90000	81000	Gewerbesteuerumlage	-18.094,00 €
		Summe	-24.608,29 €

Vermögenshaushalt

Hhst.		Bezeichnung	üpl./apl.
			Ausgabe
13000	93500	Sirenenanlagen	-429,00 €
13000	98200	Zuweisungen für Investitionen	-108,18 €
46400	98200	Erstattungen für Kindertagesstätte Süderdeich	-288,31 €
70000	96000	Tiefbaumaßnahmen Planungskosten	-138,00 €
		Nachrüstung HKA	
		Summe:	-963,49 €

5. Haushaltsausgabereste

Aus dem Vorjahr waren keine **Haushaltsausgabereste** zu übernehmen.

6. Kassenreste

Der kassenmäßige Abschluss weist **Kasseneinnahmereste** im Verwaltungshaushalt in Höhe von **17.639,83** aus. Es handelt sich hier um

03000	26100	Stundungszinsen	223,00 €
70000	11000	Abwasserabgabe/Benutzungsgebühren	71,60 €
90000	00000	Grundsteuer A	76,01 €
90000	00100	Grundsteuer B	796,23 €
90000	00300	Gewerbsteuer	6.469,50 €
90000	02200	Hundesteuer	52,50 €
91000	20500	Zinseinnahmen	9.950,99 €

7. Rücklage

Stand der Rücklage mit Beginn des Haushaltsjahres 2008	228.753,37 €
Zuführungen	110.048,62 €
Entnahmen	0,00 €
Stand mit Abschluss des Haushaltsjahres 2008	338.801,99 €

8. Schulden

Die Gemeinde hat keine **Schulden**.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung 2008 vom 26.03.2009. Die über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt von zusammen 24.608,29 € und im Vermögenshaushalt von insgesamt 963,49 € werden genehmigt. Die Ausgaben sind durch eine Deckungsreserve, durch Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer sowie eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt gedeckt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 5) Durchführung des Kindervogelschießens 2009

Das diesjährige Kindervogelschießen findet am 29.08.2009 auf dem Hof von Ralf Jacobsen statt. Der Umzug mit der Samba-Gruppe „Watt'n Groove“ startet um 12.30 Uhr. Treffen für das Aufbauen ist am 28.08.2009 ab 18.00 Uhr auf dem Hof Jacobsen.

Zur Sammlung von Spenden in der Gemeinde erklären sich Inka Schmökel, Henning Dührsen, Dieter Jasper und Ute Ehlers bereit. Eine entsprechende Bescheinigung wird durch die Verwaltung ausgefertigt.

Zu TOP 6) Abschluss von Wegenutzungsverträgen mit der E.ON Hanse

Sachverhalt:

Sachvortrag durch Bürgermeister Jacobsen.

Der derzeit bestehende Wegenutzungsvertrag Strom zwischen der Gemeinde Norddeich und der E.ON Hanse läuft zum 10.11.2009 wegen Vertragsablauf aus.

Mit Bekanntmachung im Bundesanzeiger vom 26.10.07 wurde das Auslaufen des Wegenutzungsvertrages Strom bekannt gemacht.

Fristgerecht haben Angebote zum Abschluss eines Wegenutzungsvertrages die E.ON Hanse sowie die Schleswiger Stadtwerke unterbreitet. Mit Schreiben vom 12.03.09 teilen die Schleswiger Stadtwerke mit, dass sie nunmehr von dem Angebot Abstand nehmen.

Der nunmehr durch die E.ON Hanse in Abstimmung mit dem SHGT vorgelegte Vertrag bietet stichpunktartig folgende Regelungsinhalte:

Zusammenarbeit:

- Auf Wunsch der Gemeinde Vertragslaufzeit unter 20 Jahren möglich
- Bau / Betrieb in enger Abstimmung mit dem kommunalen Partner und anderen Versorgungsträgern.
- Netzbestand wird den Kommunen digitalisiert zur Verfügung gestellt.
- Unterstützung bei Energiespar- und Klimaschutzkonzepten.
- Individuelle kommunale Ansprechpartner Technik und Betreuung.
- Information vor jeder Baumaßnahme über Art, Dauer, Umfang.
- Mitverlegung des Telekomanschlusses.

Finanziell:

- Maximale Konzessionsabgabe.
- Konzessionsabgabenzahlung vierteljährlich.
- 10% Rabatt auf das Netzentgelt für kommunale Anlagen.
- 100% Übernahme der Folgekosten durch die E.ON Hanse.
- Zusätzliche Entgelte für die Benutzung sonstiger gemeindeeigener Grundstücke und für Wegenutzung bei Durchgangsleitungen.
- Teilnahme an der Gewerbesteuererlegung.

In naher Zukunft soll den Kommunen die Möglichkeit eingeräumt werden, sich an einer noch zu gründenden Landesnetzgesellschaft zu beteiligen. Konkrete Angebote sollen den Kommunen bis zum 31.07.09 vorgelegt werden. Voraussetzung für die Beteiligung an der Landesnetzgesellschaft ist jedoch das Vorliegen eines Wegenutzungsvertrages zwischen der E.ON Hanse und der Gemeinde.

Nach Vorlage der entsprechenden Angebote wird über die Beteiligung an der Landesnetzgesellschaft durch die Gemeindevertretung beraten und beschlossen werden.

In der sich anschließenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- a) Vor- und Nachteile der Vertragslaufzeit
- b) Grundlagen für die Berechnung der Konzessionsabgabe (Auszug aus der Konzessionsabgabenverordnung ist als Anlage 1 beigefügt)
- c) Rabatt auf das Netzentgelt für die Straßenbeleuchtung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Wegenutzungsvertrag „Strom“ mit der E.ON Hanse AG in der vorliegenden Fassung anzunehmen. Die Vertragslaufzeit wird auf 20 Jahre festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**Zu TOP 7) Kanalreinigung und Untersuchung im Rahmen der Selbstüberwachungsverordnung (SüVO)
hier: Auftragsvergabe**

Sachverhalt:

Bürgermeister Jacobsen erläutert anhand des vorliegenden Planes das Vorgehen der Arbeiten.

Die Kanalinspektion und –reinigung für die amtsangehörigen Gemeinden Westerdeichstrich, Warwerort, Oesterdeichstrich und Büsumer Deichhausen wurden öffentlich ausgeschrieben. Günstigster Bieter war mit Abstand die Fa. Remondis, Brunsbüttel. Das Angebot ist vom 19. Februar 2009. Nach Anfrage ist die Firma bereit zu den gleichen Einheitspreisen die durch die SÜVO erforderlichen Arbeiten auch in Norddeich auszuführen. Das Ing. Büro Steinberg hat ein Leistungsverzeichnis erstellt. Die Auftragssumme beträgt 6.200,90 €. Das Bauamt empfiehlt den Auftrag zu erteilen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag für die Kanalinspektion und Kanalreinigung gemäß vorliegendem Angebot vom 19.02.2009 an die Firma Remondis, Brunsbüttel, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 8) Einführung der "Doppik"

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung ist nach § 27 Abs. 1 GO zuständig für die Grundsätze der Verwaltung.

Die Ständige Konferenz der Innenminister und –senatoren der Länder (IMK) hat am 21.11.2003 die Reform des kommunalen Haushaltsrechts beschlossen.

Empfehlungsgrundlagen sind das reformierte, erweiterte kameralistische (sog. „Erweiterte Kameralistik“) und das doppelte Haushalts- und Rechnungswesen. Die bisherige „reine“ Kameralistik hat über 31.12.2012 hinaus keinen Bestand, so dass eine Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens unumgänglich ist.

Das vom schleswig-holsteinischen Landtag am 13.12.2006 beschlossene Doppik-Einführungsgesetz regelt insbesondere in der Gemeindeordnung die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Führung der Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung. Schleswig-Holstein bietet den Kommunen das Optionsmodell an und gibt somit die Möglichkeit, sich entweder für die Erweiterte Kameralistik oder die Doppik zu entscheiden. Einer repräsentativen Umfrage zufolge wird die überwiegende Mehrheit der Kommunen im Lande auf die Doppik umstellen, so dass im Sinne der Vergleichbarkeit auch die Gemeinden des Amtes Büsum-Wesselburen einheitlich diese Wahl treffen sollten. Denn das Vorhalten von zwei unterschiedlichen Buchführungssystemen ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht vertretbar.

Das doppelte Haushalts- und Rechnungswesen unterstützt die Reformziele durch ein geschlossenes, ressourcenverbrauchsorientiertes Rechnungskonzept. Statt Einzahlungen und Auszahlungen stehen Erträge und Aufwendungen im Mittelpunkt. Die Rechnungslegung wird künftig im sog. „Drei-Komponenten-System“ dargestellt. Dieses

Rechenwerk beinhaltet neben der Bilanz und der Ergebnisrechnung (entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung) eine im Rechnungsverbund geführte Finanzrechnung. Die Finanzrechnung beinhaltet die Einzahlungen und Auszahlungen der Rechnungsperiode und die Differenz hieraus fließt über die liquiden Mittel in die Bilanz.

Durch die Doppik wird erstmals das gesamte Vermögen der Gemeinde realistisch dargestellt, da eine komplette Vermögenserfassung und –bewertung erfolgen muss. Ferner bringt die Doppik mehr Transparenz und Steuerungsmöglichkeiten.

Allerdings wird die Reform mit erheblichen Kosten verbunden sein, da die Umstellung allein mit eigenem Verwaltungspersonal nicht zu schultern ist. Insofern ist die zeitlich befristete Einstellung von zusätzlichem Personal für die Projektkoordination, Vermögenserfassung und –bewertung sowie Personalentwicklung erforderlich. Ferner besteht ein sehr hoher Schulungsbedarf sowohl für die Verwaltung, als auch für das Ehrenamt, so dass amtsweit mit Mehrkosten in sechsstelliger Höhe zu rechnen ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Haushalts- und Rechnungswesen zum nächstmöglichen Zeitpunkt – möglichst einheitlich mit allen anderen Gemeinden des Amtes Büsum-Wesselburen – auf das doppelte System umzustellen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen

Zu TOP 9) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Bürgermeister Jacobsen berichtet:

1. Die Homepage des Amtes Büsum-Wesselburen, www.amt-buesum-wesselburen.de, wurde dem Amtsausschuss am 30.03.2009 vorgestellt. Es ist beabsichtigt, alle Einladungen mit Anlagen sowie die Niederschriften auf dieser Seite zu veröffentlichen und für die jeweiligen Gemeindevertreter/innen durch einen Log-In Bereich zugänglich zu machen. Es wird somit auf den Postweg verzichtet. Die Gemeindevertretung Norddeich steht dem Abruf der Dateien über die Homepage positiv gegenüber.
2. Am 09.07.2009 fand in Büsum eine Regionalkonferenz zum Thema „Teilfortschreibung Windenergie“ mit Herrn Ulich statt. In dem vorläufigen Ranking steht die Fläche Nr. 1 auf Platz 27 und die Fläche Nr. 2 auf Platz 52. Ob die beantragten Flächen letztendlich berücksichtigt werden, bleibt abzuwarten.
3. Im Amtsbereich werden durch das Konjunkturprogramm II die Umbauarbeiten der Wohnung im Kindergarten Süderdeich sowie div. Arbeiten im Bereich des Schulverbandes Wesselburen und der Gemeinde Büsum gefördert.
4. Edeka Bill, Büsum, ist mit der Frage an die Gemeinde herangetreten, ob Bedenken gegen einen mobilen Verkaufswagen bestehen. Seitens der Gemeinde Norddeich bestehen keine Einwände.
5. Die diesjährige Seniorenfahrt des Amtes Büsum-Wesselburen findet am 26.08.2009 statt. Es ist eine Rundtour durch Eiderstedt geplant.
6. Als Erinnerung an den Schulanfang erhalten in diesem Jahr acht Kinder aus der Gemeinde Norddeich einen Baum. Die offizielle Übergabe erfolgt Herbst.

7. Der Antrag für die endgültige Umsetzung der Verkehrsberuhigung am Ortseingang Mühlenstraße ist gestellt. Eine Antwort ist erst im Herbst zu erwarten.
8. In der 30. Kalenderwoche wird der Wegeunterhaltungsverband Dithmarschen voraussichtlich mit den Arbeiten am „Ralves-Karsten-Weg“ und „Alter Deich“ beginnen.
9. Der Bürgermeister berichtet von den Terminen, die er in den Monaten März bis Juli wahrgenommen hat und verliest die Termine der geplanten, gemeindlichen Veranstaltungen bis Oktober 2009.

Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Vorsitzender:

Ulf Jacobsen

Schriftführerin:

Anja Meister